



## GOLDEN GATE YACHT CLUB

#1 Yacht Road, San Francisco, California USA 94123

# Gericht stimmt beschleunigter Berufung zu und lehnt Alinghis Antrag ab, das Verfahren auszusetzen

**Valencia, Spanien, 15. April 2008:** Der Golden Gate Yacht Club (GGYC) zeigte sich sehr zufrieden mit der Entscheidung der Berufungskammer des Obersten Gerichtshofs des Staates New York State, der beide Parteien zustimmten: Die gestern eingelegte Berufung der Société Nautique de Genève (SNG)/Alinghi wird als beschleunigtes Verfahren verhandelt. Der GGYC begrüßt überdies die Ablehnung des Antrages des Titelverteidigers, die Entscheidung von Richter Cahn vom 17. März, in der GGYC als rechtmäßiger Challenger of Record bestätigt wurde, vorläufig auszusetzen.

“Dies ist ein gutes Ergebnis, das es erlaubt, das Match voranzubringen und zu einem konventionellen Cup zu kommen”, sagte Tom Ehman, der Sprecher des Clubs.

Bei einer Anhörung in New York City setzte das Gericht beiden Parteien Fristen für das schriftliche Verfahren, die Berufung wird im Juni 2008 verhandelt. Zudem wurden Fristen für den Fall gesetzt, dass die SNG/Alinghi an dem Antrag festhält, vor dem fünfköpfigen Richtergremium darüber zu verhandeln, die Entscheidung von Richter Cahn auszusetzen.

Diese juristische Auseinandersetzung wird die Fortschritte zum nächsten America' Cup nicht aufhalten. Jeden Tag wird mit einer Anordnung von Richter Herman Cahn über den Termin des Matches gerechnet, der GGYC geht davon aus, dass dies der Oktober 2008 sein wird.

“Dieser Titelverteidiger weigert sich irgendein Rennen zu segeln, das nicht vollständig nach seinen Bedingungen stattfindet. Heute hat er erfolglos eine weitere Verzögerungstaktik versucht. Wir sind sehr zufrieden, dass das Gericht gesagt hat: ‚So nicht‘”, sagte Ehman.

Im Dezember 2007 hatte Alinghi Multihull-Experten angeheuert, und Ernesto Bertarelli sagte, man bereite “sich mit 200% auf ein Match im Jahr 2008 vor.” Doch nun - aus welchen Gründen auch immer - möchte Alinghi vor Gericht eine weitere Verzögerung erreichen.

“Bisher hat der Titelverteidiger seine Argumente zwei Mal vor Gericht gebracht und beide Male verloren. Wir sind weiterhin überzeugt, dass diese fortgesetzten Blockade-Versuche ebenfalls zurückgewiesen werden und die Gerichte an einem Rennen innerhalb der im Deed of Gift festgeschriebenen Zehn-Monats-Frist festhalten“, sagte Ehman.

Dass ein schnelles Berufungsverfahren angekündigt ist, sei ganz im Sinne des GGYC, so Ehman.

Die Teamführung von Alinghi und ihre Anwälte hatten bisher wiederholt öffentlich versichert, sie würden nicht in Berufung gehen.

- Ende -

Hinweis an die Redaktionen: Dieser Text ist eine Übersetzung des englischsprachigen Originaltextes. Das Original sowie weitere Hintergrundinformationen finden Sie auf [www.ggyc.com](http://www.ggyc.com)

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Jane Eagleson

Jeagleson@bmworacleracing.com  
Mobile +34-6202-80742

Bernard Schopfer  
Bernard.schopfer@maxcomm.ch  
Mobile: +41 79 332 11 76  
Office: +41 22 735 55 30